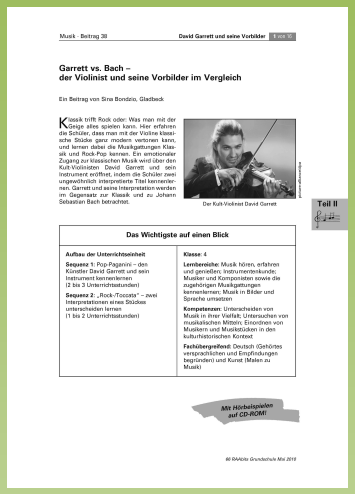
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Garrett vs. Bach - mit Hörbeispielen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Musik · Beitrag 38 | David Garrett und seine Vorbilder | 1 von 10

Garrett vs. Bach –
der Violinist und seine Vorbilder im Vergleich

Ein Beitrag von Sina Bondzio, Gladbeck

Klassik trifft Rock oder: Was man mit der Geige alles spielen kann. Hier erfahren die Schüler, dass man mit der Violine klassische Stücke ganz modern vertonen kann, und lernen dabei die Musikgattungen Klassik und Rock-Pop kennen. Ein emotionaler Zugang zur klassischen Musik wird über den Kult-Violinisten David Garrett und sein Instrument eröffnet, indem die Schüler zwei ungewöhnlich interpretierte Titel kennenlernen. Garrett und seine Interpretation werden im Gegensatz zur Klassik und zu Johann Sebastian Bach betrachtet.

Der Kult-Violinist David Garrett

Teil II

Das Wichtigste auf einen Blick

Aufbau der Unterrichtseinheit	Klasse: 4
Sequenz 1: Pop-Paganini – den Künstler David Garrett und sein Instrument kennenlernen (2 bis 3 Unterrichtsstunden) **Sequenz 2:** „Rock-Toccata" – zwei Interpretationen eines Stückes unterscheiden lernen (1 bis 2 Unterrichtsstunden)	**Lernbereiche:** Musik hören, erfahren und gestalten; Instrumentenkunde; Musiker und Komponisten sowie die zugehörigen Musikgattungen kennenlernen; Musik in Bilder und Sprache umsetzen **Kompetenzen:** Unterscheiden von Musik in ihrer Vielfalt; Unterscheiden von musikalischen Mitteln; Einordnen von Musikern und Musikstücken in den kulturhistorischen Kontext **Fachübergreifend:** Deutsch (Gehörtes versprachlichen und Empfindungen begründen) und Kunst (Malen zu Musik)

Mit Hörbeispielen auf CD-ROM!

86 RAAbits Grundschule Mai 2010

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Garrett vs. Bach – der Violinist und seine Vorbilder im Vergleich

Ein Beitrag von Sina Bondzio, Gladbeck

Klassik trifft Rock oder: Was man mit der Geige alles spielen kann. Hier erfahren die Schüler, dass man mit der Violine klassische Stücke ganz modern vertonen kann, und lernen dabei die Musikgattungen Klassik und Rock-Pop kennen. Ein emotionaler Zugang zur klassischen Musik wird über den Kult-Violinisten David Garrett und sein Instrument eröffnet, indem die Schüler zwei ungewöhnlich interpretierte Titel kennenlernen. Garrett und seine Interpretation werden im Gegensatz zur Klassik und zu Johann Sebastian Bach betrachtet.

picture-alliance/dpa

Der Kult-Violinist David Garrett

Teil II

Das Wichtigste auf einen Blick

Aufbau der Unterrichtseinheit

Sequenz 1: Pop-Paganini – den Künstler David Garrett und sein Instrument kennenlernen (2 bis 3 Unterrichtsstunden)

Sequenz 2: „Rock-/Toccata“ – zwei Interpretationen eines Stückes unterscheiden lernen (1 bis 2 Unterrichtsstunden)

Klasse: 4

Lernbereiche: Musik hören, erfahren und genießen; Instrumentenkunde; Musiker und Komponisten sowie die zugehörigen Musikgattungen kennenlernen; Musik in Bilder und Sprache umsetzen

Kompetenzen: Unterscheiden von Musik in ihrer Vielfalt; Untersuchen von musikalischen Mitteln; Einordnen von Musikern und Musikstücken in den kulturhistorischen Kontext

Fachübergreifend: Deutsch (Gehörtes versprachlichen und Empfindungen begründen) und Kunst (Malen zu Musik)

Mit Hörbeispielen auf CD-ROM!

Warum dieses Thema wichtig ist

Rock, Pop, Klassik… Dieser Beitrag weckt das Interesse der Schülerinnen und Schüler[1] für die Vielfalt an Musikgattungen. Garrett bedient sich als Vermittler zwischen Pop, Rock und Klassik dieser Gattungen und verknüpft sie geschickt miteinander, sodass durch diese Kombination neue Interpretationsmöglichkeiten entstehen. Die Schüler erfahren, dass mehrere Musikformen neben- und sogar miteinander existieren, und erweitern so ihre Hörgewohnheiten und finden Zugang auch zur sogenannten ernsten Musik.

1 Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Weltrekord mit „Hummelflug”

Weltrekord! David Garrett spielte den „Hummelflug“ von Nikolaj Andrejewitsch Rimski-Korsakow im unschlagbaren Tempo von 1,06 Minuten. Das wohl bekannteste Stück des russischen Komponisten stammt aus der Oper „Das Märchen vom Zaren Saltan“. Sie entstand in den Jahren 1899 bis 1900 und wurde für Orchester komponiert. Der „Hummelflug“ ist eine Herausforderung an jeden Solisten, da er viele chromatische (Halbton-)Läufe in hohem Tempo enthält. Das Stück fällt in den Bereich der Programmmusik. Hierbei wird dem Stück ein Thema aus dem nichtmusikalischen Bereich – hier die Hummel – zugrunde gelegt und vertont. Die Melodieführung ermöglicht eine leichte Assoziation mit dem schnellen Flug der Hummeln.

Rocker und klassisches Wunderkind: David Garrett

Nicht nur durch seinen Weltrekord machte er auf sich aufmerksam: David Garretts virtuoses Geigenspiel und seine pop-rockigen Interpretationen klassischer Stücke rauben den Zuhörern den Atem. Der 1980 in Aachen geborene Deutschamerikaner gilt als größter Violinvirtuose unserer Zeit. David Garrett hat sich schon als Kind einen Namen in der klassischen Musikbranche gemacht: Mit nur 14 Jahren unterzeichnete er einen Exklusivvertrag bei der Deutschen Grammophon, wodurch er schon in jungen Jahren durch große finanzielle Vorteile an eine der berühmtesten Plattenfirmen Deutschlands gebunden wurde. Musikalisch zeichnet er sich zudem durch seine Crossover-Produktionen aus. Durch die Kombination von Rock- und Popelementen mit klassischer Musik begeistert er auch nicht klassisch interessierte Menschen. Mittlerweile ist er ein international bekannter Star, dessen Titel die Trendcharts stürmen. Seine Medienpräsenz und seine gecoverten Popstücke machen ihn gerade beim jüngeren Publikum beliebt.

Hals, Schnecke, Wirbel – die Bestandteile der Violine

Die Hauptbestandteile der Geige sind – neben Hals, Schnecke und Wirbel – der (Holz-)Korpus, Steg, Saiten, Saitenhalter und das Griffbrett. Die zu den Streichinstrumenten gehörende Geige wird mit einem Bogen gestrichen. Dieser besteht aus einer mit Rosshaar bespannten Stange, die gespannt und entspannt werden kann. Bereits im 8. Jahrhundert sind Vorläufer der Geige bekannt. Seit 1523 ist die Violine urkundlich eingetragen. Anfänglich nur mit drei Saiten ausgestattet, wurde sie seit Beginn ihrer Spielweise mit vier Saiten um 1540 nicht mehr groß verändert. Die Erzeugung von Tönen hängt zum einen von der Spielweise und zum anderen von der Saitenstärke ab.

Die „Toccata“ – altes Stück neu belebt

Würde Johann Sebastian Bach sich im Grab umdrehen, wenn er wüsste, dass David Garrett die „Toccata“ mit seiner Violine pop-rockig interpretiert hat? Dieses bekannteste Orgelwerk europäischer Klassik bildet ursprünglich das Vorspiel einer Komposition aus zwei Sätzen. Kennzeichnend sind die schnellen Läufe und vollgriffigen Akkorde. Zudem ist

der Name Programm: Die Bezeichnung kommt aus dem Italienischen von „toccare“ und bedeutet so viel wie „anfassen, berühren, tupfen“. Dies findet sich in der „Toccata“ durch die schnelle Spielweise vieler kurzer Töne wieder.

Wie Sie das Thema vermitteln können

– Über Hörbeispiele und mithilfe von Arbeitsblättern lernen die Kinder Unterschiede und Gemeinsamkeiten unterschiedlicher Interpretationen eines Musikstücks kennen. So lernen sie, verschiedene Musikgattungen bewusst wahrzunehmen.
– Anschließend malen sie ein Bild zu den Musikstücken und versprachlichen das Gehörte. Somit wird das bewusste Hören sowie das bildnerische und sprachliche Ausdrucksvermögen geschult.
– Durch ein Anschauungsobjekt oder mittels einer 3-D-Zeichnung lernen die Kinder die Bestandteile der Geige kennen.
– Eine Plakatgestaltung ist eine kreative Möglichkeit, um das Gelernte zu sichern.

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

Folgende CDs lassen sich empfehlen:

– „Toccata“ von Bach: Berühmte Orgelwerke (Helmut Walcha), Deutsche Grammophon, 1997. Im Internet ab ca. 11 Euro.
– „Rock-Toccata“ von David Garrett: Album „Virtuoso”, Deag Music, 2007. Im Internet ab ca. 15 Euro.
– „The Flight of the Bumble Bee” von Rimski-Korsakow: „Russische Orchesterstücke. Mussorgsky, Borodin, Rimski-Korsakow”, EMI Classic (EMI), 2001. Im Internet ab ca. 6 Euro.
– „The Flight of the Bumble Bee” von David Garrett: Album „Virtuoso”, Deag Music, 1997. Im Internet ab ca. 10 Euro.

Tipp: Im Internet finden Sie auf www.youtube.com zu allen Stücken zahlreiche Videos.

Teil II

Verlaufsübersicht

Sequenz 1: Pop-Paganini

Die Kinder lernen den Künstler David Garrett, sein Instrument sowie seine Interpretation des „Hummelflugs“ kennen.

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	**Einstieg**: Die Schüler hören mehrfach das Stück „The Flight of the Bumble Bee“ in der Interpretation David Garretts und äußern sich zunächst frei dazu. (UG) Die Lehrkraft erarbeitet im zweiten Schritt mit den Schülern die Besonderheiten der Interpretation David Garretts, insbesondere das Tempo. (UG)	CD-Player, beiliegende CD mit Hörbeispielen
M 2	**Erarbeitung 1**: Die Kinder lesen einen Informationstext zur Biografie David Garretts (EA) und überlegen, warum David Garrett so berühmt ist. (UG)	
M 3	Dann füllen sie einen Steckbrief zu David Garrett aus. (EA)	
M 4	**Erarbeitung 2**: Die Schüler erarbeiten die wichtigsten Bestandteile der Geige. (UG)	M 4 als Folie; ggf. Violine als Anschauungsobjekt
M 5	Danach sichern sie das Gelernte durch das Beantworten von Fragen. (EA oder PA)	
M 6	**Abschluss**: Die Schüler machen ein Quiz zu den gelernten Inhalten. (EA) Alternativ: Die Schüler recherchieren in den Medien zu David Garrett.	
Dauer: 2 bis 3 Unterrichtsstunden		

Sequenz 2: „Rock-/Toccata“

Die Schüler lernen zwei Interpretationen der „Toccata“ kennen und arbeiten Unterschiede und Gemeinsamkeiten heraus.

Material	Verlauf	Checkliste
	Einstieg: Die Schüler hören beide Versionen der „Toccata“ und tauschen sich darüber aus. (UG)	CD-Player, beiliegende CD mit Hörbeispielen
M 7	**Erarbeitung:** Die Schüler hören mehrfach beide Versionen und erarbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Interpretationen. (EA) Gemeinsam werden die Erkenntnisse besprochen. (UG)	
M 8	Anschließend lesen sie die Biografie von Johann Sebastian Bach und vergleichen diese mit derjenigen David Garretts. (EA, UG)	
M 9	**Abschluss:** Die Schüler erstellen ein Werbeplakat für ein Konzert von Garrett oder Bach. Dieses soll alle gelernten Details enthalten. (GA) Anschließend werden die Plakate in der Klasse präsentiert. (UG)	pro Gruppe ein Plakat in DIN-A3-Größe, Buntstifte
Dauer: 1 bis 2 Unterrichtsstunden		

Wie Sie die Sequenzen kombinieren können

– Sequenz 1 kann separat unterrichtet werden und Sequenz 2 können Sie problemlos anschließen.

– Falls Sie jedoch Sequenz 2 separat unterrichten wollen, muss M 2 vorab bearbeitet werden.

Hinweise zu den Materialien

Hinweise (M 1 bis M 6, Sequenz 1)

Einstieg: Die Motivation der Schüler wird durch das Musikstück „The Flight of the Bumble Bee“ geweckt. Sie können es von beiliegender CD 20 (Track 1) einspielen. Die Kinder äußern zunächst frei ihre Assoziationen und erhalten anschließend ein Arbeitsblatt zur Strukturierung ihrer Gedanken (vgl. M 1).

M 1: Die Schüler hören in voller Länge das Stück „The Flight of the Bumble Bee“ in der Interpretation David Garretts von der CD mit den Hörbeispielen (Track 1). Dann erhalten sie das Arbeitsblatt M 1, auf dem sie zuerst das Gehörte in Bilder umsetzen. Anschließend wird im Sitzkreis die vermutete Handlung des Stücks – der schnelle Flug der Hummeln – anhand der Bilder versprachlicht und diese Assoziation begründet. Abschließend zeigt die Lehrkraft die Parallele zwischen dem Inhalt des Stücks und Garretts Weltrekord auf. Hierbei vergleicht sie die fehlerfreie, schnelle Spielweise durch Garrett mit dem schnellen Hummelflug. Wichtig ist, dass die Kinder verstehen, dass das Stück nicht von David Garrett selbst stammt. Komponiert wurde es von Nikolai Andrejewitsch Rimski-Korsakow. David Garrett hat es nur auf Solovioline nachgespielt. Zur Verdeutlichung kann auch das Hörbeispiel 2 von der beiliegenden CD vorgespielt werden. Dies ist eine Orchesterversion des Stückes „The Flight of the Bumble Bee“ im Original-Tempo.

M 2: Die Schüler lesen den Informationstext über David Garrett und markieren die wichtigsten Textstellen zum Arbeitsauftrag. Hier soll Wert auf die folgenden Aspekte gelegt werden: Warum ist David Garrett so berühmt? Wie wurde er ein Star? Anschließend werden die Arbeitsergebnisse im Unterrichtsgespräch reflektiert.

Alternative: Zur Sicherung können die Schüler den Steckbrief **M 3** zu David Garrett erstellen.

Im Folgenden wird das Instrument David Garretts thematisiert: die Geige. Wenn ein Kind der Klasse Violine lernt, werden an dieser Stelle einige Töne vorgespielt. Die Besonderheiten der Klangerzeugung und der Bestandteile werden anhand des Anschauungsobjekts verdeutlicht.

M 4: Falls keine Geige zur Verfügung steht oder zusätzlich das Arbeitsblatt M 4 ausgeteilt wird, bespricht die Klasse mithilfe der 3-D-Zeichnung den Aufbau der Geige.

M 5: Um das Gelernte zu sichern, beschriften die Kinder in Einzel- oder Partnerarbeit die Zeichnung einer Geige. Die möglicherweise vorliegende Geige vereinfacht das Erkennen und Beschriften der einzelnen Bestandteile. Darüber hinaus können von leistungsstarken Kindern weitere Teile ergänzt werden, die ggf. noch nicht thematisiert wurden. Es bietet sich an, M 4 vorab auf Folie zu kopieren und mit den Kindern zusammen am Overheadprojektor die Beschriftung zu kontrollieren.

Abschluss: Zur Sicherung erhalten die Schüler **M 6**. Hier wird das Gelernte durch Beantwortung der Fragen zu David Garrett und zur Geige gefestigt.

Eine Alternative hierzu wäre die Aufgabe, zu Hause zu David Garrett zu recherchieren. Hierbei können jegliche zur Verfügung stehenden Medien herangezogen werden: Zeitungen, Zeitschriften, Fernsehen, Internet. Unter Umständen kann sich die Lehrkraft vorab informieren, ob David Garrett ein Konzert in der Heimatstadt oder der näheren Umgebung gibt, sodass die Kinder z. B. auch in der regionalen Zeitung Informationen finden.

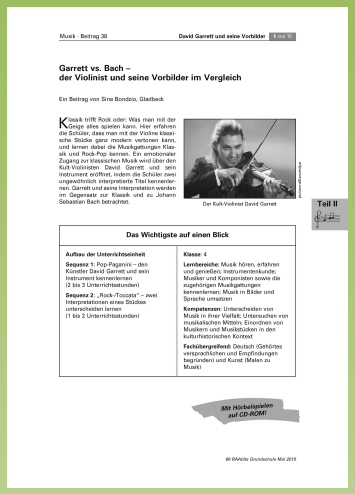
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Garrett vs. Bach - mit Hörbeispielen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Musik · Beitrag 38 | David Garrett und seine Vorbilder | 1 von 10

Garrett vs. Bach –
der Violinist und seine Vorbilder im Vergleich

Ein Beitrag von Sina Bondzio, Gladbeck

Klassik trifft Rock oder: Was man mit der Geige alles spielen kann. Hier erfahren die Schüler, dass man mit der Violine klassische Stücke ganz modern vertonen kann, und lernen dabei die Musikgattungen Klassik und Rock-Pop kennen. Ein emotionaler Zugang zur klassischen Musik wird über den Kult-Violinisten David Garrett und sein Instrument eröffnet, indem die Schüler zwei ungewöhnlich interpretierte Titel kennenlernen. Garrett und seine Interpretation werden im Gegensatz zur Klassik und zu Johann Sebastian Bach betrachtet.

Der Kult-Violinist David Garrett

Teil II

Das Wichtigste auf einen Blick

Aufbau der Unterrichtseinheit	Klasse: 4
Sequenz 1: Pop-Paganini – den Künstler David Garrett und sein Instrument kennenlernen (2 bis 3 Unterrichtsstunden) **Sequenz 2:** „Rock-Toccata" – zwei Interpretationen eines Stückes unterscheiden lernen (1 bis 2 Unterrichtsstunden)	**Lernbereiche:** Musik hören, erfahren und gestalten; Instrumentenkunde; Musiker und Komponisten sowie die zugehörigen Musikgattungen kennenlernen; Musik in Bilder und Sprache umsetzen **Kompetenzen:** Unterscheiden von Musik in ihrer Vielfalt; Unterscheiden von musikalischen Mitteln; Einordnen von Musikern und Musikstücken in den kulturhistorischen Kontext **Fachübergreifend:** Deutsch (Gehörtes versprachlichen und Empfindungen begründen) und Kunst (Malen zu Musik)

Mit Hörbeispielen auf CD-ROM!

86 RAAbits Grundschule Mai 2010

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.